



Stürmische Aktion: Schlepper „Wulf 8“ half holländischem Schleppverband aus einer bedrohlichen Situation

tas. – Die Wulf-Schlepper sind im Moment sehr gefragt. In der Nacht zu gestern kam noch ein außerplanmäßiger Auftrag hinzu. Westlich der Elbmündung war ein Schleppverband bei stürmischen Nordwind und zwei Meter hoher

See in Schwierigkeiten geraten. Der Seegang hatte die Verbindung zwischen dem Schlepper „Charlotte W.“ und dem Anhang brechen lassen. Die holländische Schlepperbesatzung konnte den Ponton zwar mit Hilfe eines Not-

schleppgeschirrs auf Position halten. Aber ohne die Cuxhavener Hilfe wäre es nicht weiter gegangen. Nach Angaben von Geschäftsführer Andreas Wulf erreichte Schlepper „Wulf 8“ gegen 4.30 Uhr den Havaristen. Mit dem

ersten Tageslicht wurde neu angespannt und der Ponton nach Cuxhaven geschleppt, wo heute ein neues Schleppgeschirr montiert wird. Die Ladung besteht aus zwei riesigen Trommeln (je 150 Tonnen) mit einem schwedischen

Seekabel, das für ein Projekt vor der NL-Küste bestimmt ist. Am Helgoländer Kai liegt außerdem das Kasko eines Rhein-Binnenschiffes (135 m) aus Tschechien, das „TOW 4“ heute nach Rotterdam schleppen wird Fotos: Wolf